

PRESSEINFORMATION vom 22. November 2021

## Sechs aktuelle Neuerscheinungen Literatur aus den Niederlanden & Flandern

Kurz vor Jahresende möchten wir Ihnen nicht nur die vierte Folge unseres Bücherpodcast *Kopje Koffie ans Herz legen*, in dem sich der niederländische Bestsellerautor Herman Koch mit Bettina Baltschev über seinen Roman „*Finische Tage*“ (KiWi) unterhält. Wenn Ihnen das Spaß macht, hören Sie bei einer Tasse Kaffee gerne auch bei Arnon Grünberg, Charlotte Van den Broeck und Judith Fanto rein! Empfehlen möchten wir Ihnen auch sechs Neuerscheinungen, drei frische aus den letzten Wochen, drei kommende gleich im neuen Jahr, zu denen Sie sich schon einmal Ihre Rezensionsexemplare sichern können. Passend zur Jahreszeit geht es um Abschied, Reflexion, die Aufarbeitung von Vergangenem, aber auch um frische Perspektiven, Selbsterkenntnis und den Aufbruch in eine neue Identität.

Erst im vergangenen Jahr machte **Rutger Bregman** mit seinem Bestseller „*Im Grunde gut*“, der in 44 Sprachen übersetzt wurde, Furore. Seit kurzem liegt sein Essay „*Wenn das Wasser kommt*“ (Rowohlt) vor, in dem er extreme Wetterlagen als Folgen des Klimawandels reflektiert. Steigende Meeresspiegel und wachsende Sturmfluten sind nicht nur für die Niederlande eine existenzielle Bedrohung, die ein weltweit rasches Handeln erfordern. Die SPIEGEL-Journalistin Susanne Götze ergänzt den Appell des Autors um die deutsche Perspektive (Seite 3).

Auch **Annemieke Hendriks**, die in Amsterdam und Berlin lebt, ist bei uns keine Unbekannte mehr, seit sie in ihrem Sachbuch „*Tomaten*“ über „die wahre Identität unseres Frischgemüses“ aufklärte. Ähnlich augenzwinkernd widmet sie sich nun in „*Zweites Grab, halber Preis*“ (Eulenspiegel) einem eigentlich todtraurigen Thema: dem Abschied von ihrem plötzlich verstorbenen Mann. Die Organisation seiner Beisetzung auf einem Berliner Friedhof, die Begegnungen mit Bürokratie, Bestattern und anderen Trauernden führen zu spannenden, heiteren, bisweilen schwer erträglichen Ereignissen und Einsichten über den Umgang mit Liebe und Tod und den Unterschieden zwischen Deutschland und den Niederlanden (Seite 5).

Der erst vor wenigen Tagen mit dem Berliner Verlagspreis 2021 ausgezeichnete **Secession** Verlag veröffentlichte zu Beginn des Monats mit „*Nach dem Tagebuch*“ von **Bas von Benda-Beckmann** neue Erkenntnisse über „das Schicksal von Anne Frank und den anderen Untergetauchten aus dem Hinterhaus“ an der Amsterdamer Prinsengracht. Der niederländische Historiker hat die Spur dieser Personen nach ihrer Verhaftung nochmals aufgenommen und legt in detaillierten und bewegenden Schilderungen neue Erkenntnisse nicht nur in der Biografie von Anne Frank, sondern in der Geschichte des Holocaust vor (Seite 7).

Von einem Versteck in Warschau und der Überlebensgeschichte der polnisch-orthodoxen Jüdin Mala Rivka Kizel erzählt **Pieter van Os** in „*Versteckt vor aller Augen*“ (Europa). Der niederländische Journalist stolperte in einer Warschauer Pianobar über das Schicksal der blonden, blauäugigen Mala, die wagemutig Unterschlupf in einer ergebenen Nazifamilie fand, sich in einen deutschen Luftwaffeningenieur verliebte und als einziges Mitglied ihrer Familie den Zweiten Weltkrieg überlebte. Anhand von Memoiren, Interviews und Begegnungen mit Menschen, die

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS  
LITERATURE**



Königreich der Niederlande



**Flanders**  
State of the Art

### Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0) 171 432 532 8  
celia.solf@artefakt-berlin.de

### Download Pressematerial

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

Mala kannten oder ihr geholfen haben, rekonstruiert er die Ereignisse im damaligen Polen zwischen ca. 1905 und Kriegsende (Seite 9).

„**Die Geschichte meiner Sexualität**“ (Piper), die **Tobi Lakmaker** in den Niederlanden noch unter dem alten Vornamen Sofie veröffentlichte, machte ihn in seiner Heimat über Nacht zum Shootingstar. Mit 24 Jahren gab Sofie es auf, die Frau zu werden, die andere in ihr sehen. Die Neuerscheinung berichtet frisch und entwaffnend von den Räumen zwischen Weiblichkeit und Männlichkeit, von fluiden Identität – und davon, dass wahre Intimität dort beginnt, wo wir alle Kategorien vergessen (Seite 11).

Großes Aufsehen erregte auch **Gerda Blees** mit ihrem Romandebüt „**Wir sind das Licht**“, das u. a. mit dem Nederlandse Boekhandelprijs und dem Europäischen Literaturpreis ausgezeichnet wurde und im Januar bei **Zsolnay** erscheint. Die Autorin erzählt die Geschichte von Elisabeth, die vor den Augen ihrer Mitbewohner verhungerte, und lässt dabei ganz unterschiedliche Perspektiven, auch die der Eltern, der Polizei oder der Objekte am Tatort selbst zu Wort kommen. Die Wohngruppe „Klang und Liebe“ lebt in einer eigenen Welt, die von außen nur schwer nachvollziehbar und kaum erreichbar ist. In Zeiten der Covid-Pandemie werden die Folgen von sozialer Isolation und unbegrenztem Zugang zu (Des-)Information vor Augen geführt (Seite 13).

## Kopje Koffie. Der niederländisch-flämische Bücherpodcast präsentiert Folge 4 mit Herman Koch

Nach **Arnon Grünberg**, **Judith Fanto** und **Charlotte Van den Broeck** stellt nun **Herman Koch** seinen neuen Roman „**Finnische Tage**“ (**KiWi**) vor. Realität und Fiktion vermengen sich, wenn man dem 19jährigen Abiturienten auf seiner Reise ins abgelegene Finnland folgt. Es geht um den Versuch, wichtige Lebensentscheidungen zu treffen, Erkenntnisse über die unglückliche Ehe der Eltern und wichtige Beziehungen bis hin zu Reflexionen eines alternenden Mannes, der schon immer wusste, dass er Schriftsteller werden wollte. Nähere Informationen in unserem [Pressemailing vom Mai](#).



Illustration: Anne Stalinski

### Kopje Koffie. Der niederländisch-flämische Bücherpodcast

Ein Projekt der Niederländischen Botschaft in Berlin und der Niederländischen Stiftung für Literatur in Amsterdam in Kooperation mit Flanders Literature Antwerpen und der Vertretung von Flandern.

Produktion: ARTEFAKT Kulturkonzepte.

Moderationen: Katharina Borchardt und Bettina Baltschev.

Nähere Informationen unter: <https://kopje-koffie.podigee.io/>

Zu hören auf [Spotify](#), [Apple Podcasts](#), [Google Podcasts](#), [amazon music](#) und [deezer](#) sowie auf [www.letterenfonds.nl](http://www.letterenfonds.nl).

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**F**LANDERS  
LITERATURE



Königreich der Niederlande



**Flanders**  
State of the Art

#### Pressekontakt

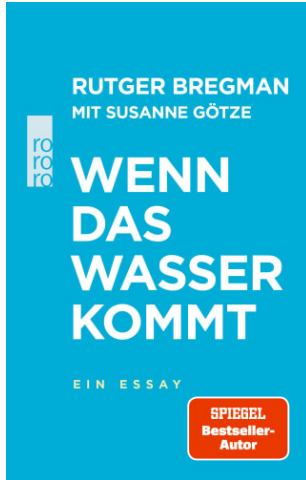
ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0) 171 432 532 8  
[celia.solf@artefakt-berlin.de](mailto:celia.solf@artefakt-berlin.de)

#### Download Pressematerial

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Rutger Bregman: Wenn das Wasser kommt. Ein Essay (Rowohlt)

### Das Buch



Dürren, Überschwemmungen, Tornados – in den letzten Jahren häufen sich extreme Wetterlagen und sind doch nur ein Punkt auf einer langen Liste von grundstürzenden Veränderungen, mit denen die Menschheit zu kämpfen hat. Längst geht es nicht mehr nur darum, was wir tun können, um die Folgen des Klimawandels zu verhindern, sondern darum, was wir tun können, um ihnen zu begegnen. In einem aufrüttelnden Essay, der in den Niederlanden bereits 2020 erschien, ruft der Bestseller-Autor Rutger Bregman dazu auf, die Augen nicht länger vor dem Unvermeidlichen zu verschließen: der Meeresspiegel steigt, Sturmfluten werden häufiger, die Küstenregionen Europas, ganze Länder, das Zuhause

von Millionen Menschen ist bedroht. Visionär hält Bregman der Menschheit ihre Katastrophenvergessenheit vor Augen und zeigt, dass oft erst das Schlimmste eintreffen muss, damit umwälzende Maßnahmen ergriffen werden. Die promovierte Historikerin und Journalistin Susanne Götze hat den Essay um die deutsche Perspektive erweitert und ein Nachwort zur aktuellen Lage verfasst.

Rutger Bregman: Wenn das Wasser kommt. Ein Essay. Aus dem Niederländischen von Ulrich Faure. 64 Seiten. 8,00 €. ISBN: 978-3-499-00729-3. Erscheinungstermin: 19.10.2021.

### Der Autor



Foto: The Correspondent

**Rutger Bregman**, geboren 1988 in den Niederlanden, ist Historiker und einer der prominentesten jungen Denker Europas. 2017 erschien sein Bestseller „Utopien für Realisten“, 2020 folgte „Im Grunde gut“, das bisher in 44 Sprachen übersetzt wurde.

Niederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

FLANDERS  
LITERATURE



Königreich der Niederlande



Flanders  
State of the Art

### Nachwort

**Susanne Götze** ist promovierte Historikerin und passionierte Journalistin. Sie ist Wissenschaftsredakteurin beim SPIEGEL, arbeitet als Radiojournalistin für den Deutschlandfunk und schreibt für verschiedene Medien über Klimakrise, Klimadiplomatie, Energiewende und was das alles für unser Zusammenleben bedeutet.

#### Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0) 171 432 532 8  
celia.solf@artefakt-berlin.de

#### Download Pressematerial

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Der Übersetzer

**Ulrich Faure**, geboren 1954 in Halle (Saale), ist Publizist, Lektor, Übersetzer und Herausgeber. Er war Online-Chefredakteur beim Branchenmagazin BuchMarkt. Aus dem Niederländischen übersetzte er u. a. Werke von Thomas Heerma van Voss, Simon Carmiggelt und Rob van Essen. Faure lebt in Düsseldorf.

## Links

- Informationen des Rowohlt Taschenbuch Verlags:  
<https://www.rowohlt.de/buch/rutger-bregman-wenn-das-wasser-kommt-9783499007293>
- Website des Autors:  
<https://www.rutgerbregman.com/>

## Rezensionsexemplar

Nora Gottschalk (Rowohlt), [nora.gottschalk@rowohlt.de](mailto:nora.gottschalk@rowohlt.de)

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS  
LITERATURE**



Königreich der Niederlande

**Flanders**  
State of the Art

### Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0) 171 432 532 8  
[celia.solf@artefakt-berlin.de](mailto:celia.solf@artefakt-berlin.de)

### Download Pressematerial

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Annemieke Hendriks: Zweites Grab, halber Preis Eine Geschichte vom Leben und Sterben (Eulenspiegel)

### Das Buch



Der Ehemann einer niederländischen Publizistin in Berlin ist gestorben. Sie hat ihn auf einem kleinen Friedhof in der Nähe ihrer Wohnung begraben. In dem Jahr, das folgt, verbringt sie viel Zeit auf dieser Insel mitten im hektischen Ostberliner Kiez. „Insel“? Der Friedhof offenbart sich als ein Mikrokosmos der Großstadt. Er wird zum Schauplatz spannender, heiterer und bisweilen auch schwer erträglicher Ereignisse, interessanter Begegnungen und tiefgreifender Überlegungen über Liebe und Tod wie auch über die eigene Sterblichkeit. Sie staunt zudem über die Unterschiede zwischen Deutschland und den Niederlanden im Umgang mit dem Tod, den Ritualen des Begrabens und den Gepflogenheiten auf dem Friedhof. Sie entdeckt allmählich

aber auch, wie sie, parallel zu ihrer Trauerverarbeitung, Neugier und gar Freude aus den Geschichten der Lebenden und der Toten schöpft. Sogar neue Freundschaften entstehen. Der kleine Friedhof wird zu einem Ort voll lustiger, ärgerlicher und ergreifender Geschichten.

Annemieke Hendriks: *Zweites Grab, halber Preis*. Eine Geschichte vom Leben und Sterben. 174 Seiten. 14,00 €. ISBN: 978-3-359-03015-7. Erscheinungstermin: 10.10.2021.

### Die Autorin



Foto: David Aussenhofer

**Annemieke Hendriks**, geboren 1956 in Den Haag, ist freie Journalistin und Buchautorin. Nach dem Studium der Soziologie lehrte sie an einer Hochschule für Journalistik. Seit dreißig Jahren publiziert die Niederländerin Bücher, Reportagen, Interviews und Analysen zu Themen aus Politik, Kultur und Gesellschaft, mit den Schwerpunkten Deutschland sowie Mittel- und Osteuropa. Ihre Artikel erscheinen vor allem in niederländischen, aber auch in belgischen, deutschen und anderen europäischen Medien. Sie lebt und arbeitet in Berlin

und Amsterdam. Buchveröffentlichungen u. a.: „Unheile Heimat: eine Reise zu Familien in der Mitte Europas“ und „Tomaten: Die wahre Identität unseres Frischgemüses“.

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE

 Königreich der Niederlande

 **Flanders**  
State of the Art

#### Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0) 171 432 532 8  
celia.solf@artefakt-berlin.de

#### Download Pressematerial

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Pressestimmen

„[...] ein Trauerbuch, das aber überraschend tröstlich und sogar sehr lustig geworden ist.“ (Deutschlandfunk Kultur)

„Während sie lustige, ärgerliche oder ergreifende Geschichten erzählt, überwindet sie ihre Trauer, schließt neue Freundschaften, baut Gemüse an auf dem Grab. Lesenswert.“ (ekz)

## Links

- Informationen des Eulenspiegel Verlags:  
<https://www.eulenspiegel.com/verlage/eulenspiegel-verlag/titel/zweites-grab-halber-preis.html>

## Rezensionsexemplar

Helen Schmidbauer (Eulenspiegel), [schmidbauer@eulenspiegelverlag.de](mailto:schmidbauer@eulenspiegelverlag.de)

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
**LITERATURE**



Königreich der Niederlande



**Flanders**  
State of the Art

### Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0) 171 432 532 8  
[celia.solf@artefakt-berlin.de](mailto:celia.solf@artefakt-berlin.de)

### Download Pressematerial

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Bas von Benda-Beckmann: Nach dem Tagebuch (Secession)

### Das Buch



Der letzte Tagebucheintrag von Anne Frank stammt vom 1. August 1944. Drei Tage später wurden sie und die sieben anderen Untergetauchten im Amsterdamer Hinterhaus entdeckt und verhaftet. Als ihr Vater Otto Frank am 27. Januar 1945 in Auschwitz von russischen Soldaten befreit worden war, begann für ihn die Suche nach seiner Frau Edith, den Töchtern Margot und Anne und den anderen vier, die sich gemeinsam mit ihnen im Hinterhaus versteckt hatten: Herman und Auguste van Pels, ihr Sohn Peter und Fritz Pfeffer. Es dauerte einige Monate, dann hatte Otto Frank Gewissheit: Von diesen acht war er der einzige Überlebende der deutschen Lager.

Bas von Benda-Beckmann hat die Spur noch einmal aufgenommen, um auf der Grundlage aller verfügbaren Zeugnisse und Dokumente so viel wie möglich über das Schicksal der Untergetauchten aus dem Hinterhaus nach ihrer Verhaftung herauszufinden. Mit seiner detaillierten und bewegenden Schilderung füllt der niederländische Historiker eine Leerstelle nicht nur in der Biografie von Anne Frank, sondern in der Geschichte des Holocaust.

Bas van Benda-Beckmann: Nach dem Tagebuch. Aus dem Niederländischen von Marlene Müller-Haas. 471 Seiten mit 160 Abbildungen. 28,00 €. ISBN 978-3-907336-0-07. Erscheinungstermin: 02.11.2021.

### Der Autor



Foto: Lionne Hietberg

**Bas von Benda-Beckmann**, geboren 1976 in Zürich, ist ein niederländischer Historiker, der sich in zahlreichen Aufsätzen und Büchern mit dem deutschen Nationalsozialismus und dem Holocaust beschäftigt hat. Er war bis 2018 am Niederländischen Institut für Studien zu Krieg, Holocaust und Völkermord (NIOD) angestellt und arbeitet seitdem im Anne Frank Haus in Amsterdam. Sein Buch „Nach dem Hinterhaus“, das auf Niederländisch in 4. Auflage vorliegt, wurde mit dem Kleio Klasseprijs ausgezeichnet. Der Autor lebt in Haarlem.

### Bas von Benda-Beckmann über sein Buch

„Die Nazis haben versucht, die Erinnerung an das Leiden in den Lagern auszulöschen. Gerade deshalb ist es wichtig, das Leben im Lager zu zeigen. Es geht weit über die acht individuellen Lebensgeschichten hinaus, denn es steht für die Wirklichkeit des Holocausts.“

Niederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

FLANDERS  
LITERATURE

Königreich der Niederlande

Flanders  
State of the Art

#### Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0) 171 432 532 8  
celia.solf@artefakt-berlin.de

#### Download Pressematerial

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Vorwort

**Hans-Joachim Lang**, geboren 1951 in Speyer, wurde für seine zahlreichen Publikationen zum Holocaust, die wie etwa „Die Namen der Nummern“ (2004) und „Die Frauen von Block 10“ (2011) Bestseller wurden, mit dem Bundesverdienstkreuz, dem Preis der Fondation Auschwitz, dem Champions Award des Center for Medicine After the Holocaust und der Leonhard Fuchs Medaille ausgezeichnet. Er ist Honorarprofessor der Universität Tübingen und lebt in Ofterdingen.

## Die Übersetzerin

**Marlene Müller Haas**, geboren 1948 in Randersacker, hat Kunstgeschichte, Niederlandistik und Germanistik in Berlin und Amsterdam studiert. Sie gehört zu den renommiertesten Übersetzerinnen aus dem Niederländischen und wurde 2002 mit dem Else-Otten-Übersetzerpreis ausgezeichnet. Sie lebt in Berlin.

## Pressestimmen

„Millionen von Menschen wurden auf einen anonymen Tod reduziert. Jetzt wissen wir, wie es acht von ihnen ergangen sein muss, von dem Moment an, als sie nicht mehr in Anne Franks Tagebuch auftauchen.“ (Volkskrant)

## Links

- Informationen des Seccession Verlags:  
<https://seccession-verlag.com/node/2219>
- Website des Autors:  
<https://www.basvonbendabeckmann.nl/>

## Rezensionsexemplar

Christian Ruzicska (Seccession), [ruzicska@seccession-verlag.de](mailto:ruzicska@seccession-verlag.de)

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
**LITERATURE**

 Königreich der Niederlande

 **Flanders**  
State of the Art

### Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0) 171 432 532 8  
[celia.solf@artefakt-berlin.de](mailto:celia.solf@artefakt-berlin.de)

### Download Pressematerial

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)



## Pieter van Os: Versteckt vor aller Augen. Überlebensgeschichte (Europa)

### Das Buch



Polnische Katholiken glaubten, sie sei eine von ihnen. Eine ergebene Nazifamilie nahm sie auf, als wäre sie ihre eigene Tochter. Sie verliebte sich in einen deutschen Ingenieur, der Flugzeuge für die Luftwaffe baute. Was jedoch niemand wusste, war, dass Mala Rivka Kizel 1926 in Warschau in eine große polnisch-orthodoxe jüdische Familie hineingeboren worden war. Ihrem Wagemut, ihrem Charme, ihrer Intelligenz, ihrem blonden Haar und ihren blauen Augen verdankt sie, dass sie als einziges Mitglied ihrer Familie den Zweiten Weltkrieg überlebte.

Als der niederländische Journalist Pieter van Os in einer Warschauer Pianobar über Malas Geschichte stolperte, machte er sich auf die Suche nach den Spuren dieses Lebens, das sie durch das vom Krieg zerstörte Mitteleuropa in den aufstrebenden Staat Israel geführt hatte, bevor sie sich schließlich in den Niederlanden niederließ, wo sie heute lebt. Mit ihren Memoiren und ihren Interviews als Leitfaden zeichnet Van Os Malas Schritte physisch nach, macht Halt in lokalen Archiven und abgelegenen Dörfern und sucht nach Menschen, die sie vor 75 Jahren gekannt oder ihr geholfen haben. Damit webt Wandgemälde dessen, was sich zwischen ca. 1905 und Kriegsende 1945 in den Gebieten des damaligen Polen abgespielt hat, in einer Zeit, als die Begriffe Nation, Rasse und Identität mit den Abgründen der menschlichen Natur im Gleichschritt liefen.

Pieter van Os: Versteckt vor aller Augen. Überlebensgeschichte. Übersetzt aus dem Niederländischen von Annette Wunschel. 360 Seiten. 24,00 €. ISBN 978-3-95890-428-6. Erscheinungstermin: 27.01.2022.

### Der Autor



Foto: Angeli Etonde Essamba

**Pieter von Os**, geboren 1971, ist ein niederländischer Autor und Journalist. Er schreibt für NRC Handelsblad und De Groene Amsterdammer. Unter anderem erschien von ihm das Buch „We Understand Each Other Perfectly“ über seine Tätigkeit als parlamentarischer Berichterstatter. Mit der Originalausgabe von „Versteckt vor aller Augen“ gewann er im Jahr 2020 den Brusse-Preis für das beste journalistische Buch in niederländischer Sprache sowie den Libris History Prize. Nach einigen Jahren in Warschau lebt er momentan in Tirana, Albanien.

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE



Königreich der Niederlande

**Flanders**  
State of the Art

#### Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0) 171 432 532 8  
celia.solf@artefakt-berlin.de

#### Download Pressematerial

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Die Übersetzerin

**Annette Wunschel** arbeitete nach ihrem Studium der Neueren Deutschen Literatur, Philosophie und Komparatistik in München als Lektorin an verschiedenen Verlagen. Seit 2003 ist sie als Übersetzerin mit Schwerpunkt Niederländisch-Deutsch tätig, seit 2009 arbeitet sie an der Neu- und teilweise Erstübersetzung der Werke des niederländischen Kulturhistorikers Johan Huizinga ins Deutsche. Für die Übersetzung seiner Kultur- und zeitkritischen Schriften wurde ihr 2016 der Else-Otten-Preis verliehen.

## Pressestimmen

„Van Os‘ unbändige Leidenschaft und Entschlossenheit führt zu faszinierenden Einsichten. [...] ‚Versteckt vor aller Augen‘ ist nicht nur unfassbare Geschichte, sondern auch entsetzliche Wirklichkeit.“ (NRC Handelsblad)

„In fast jedem Satz nötigt uns der Autor Bewunderung ab für seinen eleganten Schreibstil, sein immenses Wissen, ohne dabei jemals angeberisch zu wirken oder dem Thema etwas von seiner Schwere zu nehmen. [...] ‚Versteckt vor aller Augen‘ ist mehr als eine Erzählung vom Überleben. Es ist eine Geschichte der osteuropäischen Mentalität.“ (De Volkskrant)

„Eine verblüffende und kraftvoll erzählte Geschichte, die niemanden unberührt lässt.“ (EO Visie)

## Links

- Informationen des Europa Verlags:  
<https://www.europa-verlag.com/Buecher/6578/VerstecktvorallerAugen.html>

## Rezensionsexemplar

Barbara Stang (Europa), [bs@europa-verlag.com](mailto:bs@europa-verlag.com)

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS  
LITERATURE**



Königreich der Niederlande



**Flanders**  
State of the Art

### Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0) 171 432 532 8  
[celia.solf@artefakt-berlin.de](mailto:celia.solf@artefakt-berlin.de)

### Download Pressematerial

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Tobi Lakmaker: Die Geschichte meiner Sexualität (Piper)

### Das Buch



Mit siebzehn wollte Sofie alles richtig machen: Sie plante ihre Solide Entjungferung mit Walter, die immerhin keine Enttäuschung war, aber doch irgendwie Wahnsinn. So Wahnsinn wie ein Flugzeugabsturz, überwältigend und nicht so richtig gut. Mit vierundzwanzig hat Sofie es schließlich aufgegeben, die Frau zu werden, die andere in ihr sehen. Sie trägt die Haare raspelkurz, schwärmt für Jennifer, Muriel und Roos. Eine endgültige Antwort zu ihrer sexuellen Identität hat sie nicht, gerade deswegen aber die wildeste, witzigste Geschichte darüber.

Frisch und entwaffnend schreibt Tobi Lakmaker von den Räumen zwischen Weiblichkeit und Männlichkeit, von fluider Identität – und davon, dass wahre Intimität dort

beginnt, wo wir alle Kategorien vergessen.

Tobi Lakmaker: Die Geschichte meiner Sexualität. Aus dem Niederländischen von Christina Brunnenkamp. 224 Seiten. 20,00 €. ISBN: 978-3-492-07142-0. Erscheinungstermin: 27.01.2022

### Der Autor



Foto: Willemieke Kars

**Tobi Lakmaker**, geboren 1994 in Amsterdam, hieß noch Sofie Lakmaker, als „Die Geschichte meiner Sexualität“ ihn in den Niederlanden zum Shootingstar machte. Die Vogue kürte ihn zum literarischen Talent 2021, die Filmrechte an seinem Debüt verkauften sich im Nu. Lakmaker schreibt Kolumnen für De Groene Amsterdammer und LINDA.meiden. Er lebt mit seiner Freundin und deren Kindern in Amsterdam.

### Tobi Lakmaker über sein Buch

„Eigentlich lag ich immer daneben. Neben den Jungs und neben den Mädchen, neben der richtigen Antwort und noch wichtiger: neben der richtigen Frage.“

*Lieber Tobi, dein Debütroman ist im Februar 2021 in den Niederlanden erschienen, und damals hieß die Autorin noch Sofie Lakmaker. Was ist seither passiert?*

Gar nicht so viel! Ich glaube nicht daran, dass sich das eigene Leben von Grund auf ändert, nur weil man sich für einen anderen Namen oder ein anderes Pronomen entscheidet. Meine Freundin hat ihren beiden Töchtern irgendwann gesagt, dass sie mich nicht mehr Sofie, sondern Tobi nennen sollen, weil ich den Eindruck hatte, mich mit diesem Namen wohler zu fühlen. Wir dachten uns ein Spiel aus: Wer wei-

Niederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

FLANDERS  
LITERATURE



Königreich der Niederlande



Flanders  
State of the Art

#### Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0) 171 432 532 8  
celia.solf@artefakt-berlin.de

#### Download Pressematerial

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

terhin Sofie sagt, zahlt 10 Cent. Innerhalb einer Woche nannten mich die drei Tobi, und es fühlte sich richtig an, obwohl es mich gleichzeitig verletzbarer machte. Das gab mir das nötige Selbstvertrauen, um mehr Menschen von meinem neuen Namen zu erzählen.

*Der Roman handelt auch, aber nicht nur von Sexualität. Worum geht es noch? Und warum läuft am Ende doch alles bei diesem Thema zusammen?*

Ein anderer, vielleicht sogar wahrhaftigerer Titel für mein Buch hätte „Die Geschichte meiner Einsamkeit“ sein können. Der Roman handelt von einer heranwachsenden Frau, die sich zunächst als lesbisch und später als transgender versteht. Hinter oder neben den Genderfragen steht das Motiv des Scheiterns, insbesondere was Intimität betrifft – wobei die Probleme der Protagonistin natürlich damit zu tun haben, dass sie mit diesen Genderfragen ringt. Die Einsamkeit, die daraus resultiert, dürfte aber jeder und jede kennen.

Letztlich geht es in meinem Roman auch um Trauer – und ein klein wenig um Fußball.

Das vollständige Interview lesen Sie unter dem u. a. Verlagslink.

## Die Übersetzerin

**Christina Brunnenkamp** belegte an der Universität Passau den Studiengang Sprachen-, Wirtschafts- und Kulturraumstudien und studierte im Anschluss Literarisches Übersetzen an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Heute lebt sie in Brüssel und übersetzt aus dem Englischen und Niederländischen.

## Pressestimmen

„Das neue literarische Talent 2021“ (Vogue)

„Beißend, witzig und manchmal traurig, mit einem Touch Salinger.“ (De Morgen)

„Dieser Debütroman hat das Zeug dazu, ein Hit zu werden.“ (NRC Handelsblad)

„Diese Geschichte respektiert keinerlei Konventionen, stellt mit souveräner und sehr souveräner Ironie alles auf den Kopf, worauf sich die Leute einigen, und lässt einen nach Luft schnappen.“ (Tzum)

## Links

- Informationen des Piper Verlags:  
<https://www.piper.de/buecher/die-geschichte-meiner-sexualitaet-isbn-978-3-492-07142-0>

## Rezensionsexemplar

Stefanie Hoever (Piper), [stefanie.hoever@piper.de](mailto:stefanie.hoever@piper.de)

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE



Königreich der Niederlande



**Flanders**  
State of the Art

### Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0) 171 432 532 8  
[celia.solf@artefakt-berlin.de](mailto:celia.solf@artefakt-berlin.de)

### Download Pressematerial

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

## Gerda Blees: Wir sind das Licht (Zsolnay)

### Das Buch



Die Geschichte einer stillen Radikalisierung: Eine Wohnung, drei Frauen, ein Mann. Eine der Frauen ist tot. Als der Notarzt eintrifft, herrscht eine ruhige, ja unheimliche Atmosphäre, und er stellt fest: Elisabeth ist - vor den Augen ihrer Mitbewohner - verhungert. Muriel, Petrus und Elisabeth haben, jeder auf eigene Art, den Halt im Leben verloren. Elisabeths Schwester Melodie und der Verzicht auf Nahrung scheinen diese Lücke zu füllen. Was sich von innen - bis in den Tod - richtig anfühlt, ist von außen nur sehr schwer zu fassen. Gerda Blees erzählt aus ganz unterschiedlichen Perspektiven, auch die Eltern, die Polizei oder der Tatort selbst kommen zu Wort. Für ihren herausragend modernen Debütroman

erhielt sie zahlreiche Preise.

Gerda Blees: Wir sind das Licht. Aus dem Niederländischen von Lisa Mensing. 240 Seiten. 23,00 €. ISBN 978-3—552-07274-9. Erscheinungstermin: 24.01.2021.

Gerda Blees. Wir sind das Licht. Ungekürzte Lesung mit Claudia Michaelen, Jannik Schürmann, Sandrine Mittelstädt, Benno Fürmann. 23,00 €. Hörbuch CD. ISBN: 978-3-8371-5985-1. Erscheinungstermin: 24.01.2021.

### Die Autorin



Foto: Bartjan de Bruin

**Gerda Blees**, geboren 1985, lebt in Haarlem, sie studierte Fine Arts an der Gerrit Rietveld Academie in Amsterdam und unterrichtete an verschiedenen Universitäten. Ihr Romandebüt „Wir sind das Licht“ wurde u. a. mit dem Nederlandse Boekhandelprijs und dem Europäischen Literaturpreis ausgezeichnet.

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE



Königreich der Niederlande



**Flanders**  
State of the Art

### Gerda Blees über ihr Buch

*Liebe Frau Blees, am Beginn Ihres Romans „Wir sind das Licht“ stirbt eine Frau in einer Wohngruppe, deren Mitglieder der Überzeugung sind, man könne sich von Licht ernähren. Wie sind Sie zu diesem Thema gekommen?*

Die Idee zu diesem Buch entstand, als ich in der Zeitung eine Geschichte über eine Wohngemeinschaft wie diese las, in der eine Frau verhungert ist. Ich dachte sofort,

#### Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0) 171 432 532 8  
celia.solf@artefakt-berlin.de

#### Download Pressematerial

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)

dass das ein spannender Stoff für einen Roman wäre, zumal ich mich sehr für extreme menschliche Verhaltensweisen interessiere, wie etwa den Versuch mit dem Essen aufzuhören. Die Dynamik innerhalb der Gruppe und zwischen der Gruppe und der Außenwelt hat mich sehr interessiert. Da ich selbst lange in WGs gewohnt habe, konnte ich mir manche Prozesse, die da abliefen, gut vorstellen. Und ich fand, einen Roman zu schreiben, wäre eine gute Möglichkeit das genauer zu recherchieren.

*Die Wohngruppe „Klang und Liebe“ lebt in einer eigenen Welt, die von außen nur schwer nachvollziehbar und kaum erreichbar ist. Wie sehen Sie die politische Dimension Ihres Romans?*

Als das Buch in den Niederlanden erschien, befanden wir uns mitten im ersten Covid- Lockdown, und ich hatte Angst, es könnte irgendwie irrelevant geworden sein, weil wir als Gesellschaft eine so große Krise zu bewältigen hatten. Aber mit der Zeit ist mir klargeworden, dass der Roman sehr anschaulich vor Augen führt, wie sich Menschen eine eigene Realität schaffen, ein Problem, das uns während der Covid-Krise sehr beschäftigt. In meinem Buch sind die Ursachen eine Kombination aus sozialer Isolation auf der einen und dem unbegrenzten Zugang zu sehr viel (Des-)Information auf der anderen Seite. Die Geschichte zeigt, wie schwer es ist, Menschen von ihren Überzeugungen abzubringen, selbst wenn für die Außenwelt ganz klar ist, dass sie sich mit dieser Denkweise Schaden zufügen.

Interview/Übersetzung: Bettina Wörgötter

Das vollständige Interview erhalten Sie über den u. a. Verlagskontakt.

## Die Übersetzerin

**Lisa Mensing**, geboren 1989, übersetzt Prosa, Poesie und Theaterstücke aus dem Niederländischen und arbeitet am Institut für Niederländische Philologie der Universität Münster.

## Pressestimmen

„Blees hat eine sehr eigene Art zu denken, aber sie weiß sehr gut, was sie tut, welche Handlungsstränge sie aufmacht, welche Erwartungen sie weckt. Dank der wechselnden Perspektive kann sie hineinzoomen, herauszoomen, verstecken und enthüllen. Der Roman entfacht ein starkes »was kommt denn jetzt«-Gefühl im positiven Sinne. Man hält immer wieder überrascht inne.“ (NRC Handelsblad)

## Links

- Informationen des Paul Zsolnay Verlags:  
<https://www.hanser-literaturverlage.de/buch/wir-sind-das-licht/978-3-552-07274-9/>
- Gerda Blees im Interview über „Wir sind Licht“ (YouTube Video):  
<https://www.youtube.com/watch?v=4HGh3rx6xUA>

## Rezensionsexemplar

Susanne Rössler (Zsolnay), [susanne.roessler@zsolnay.at](mailto:susanne.roessler@zsolnay.at)

**N**ederlands  
letterenfonds  
dutch foundation  
for literature

**FLANDERS**  
LITERATURE



Königreich der Niederlande



**Flanders**  
State of the Art

### Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf  
Marienburger Straße 16  
D – 10405 Berlin  
Telefon +49 (0) 171 432 532 8  
[celia.solf@artefakt-berlin.de](mailto:celia.solf@artefakt-berlin.de)

### Download Pressematerial

[www.artefakt-berlin.de/pressecenter/](http://www.artefakt-berlin.de/pressecenter/)